

Werbung



🗨️ 0 📌 🔗 ▾

Grossratswahlen 2026

Die Ergebnisse aus den Gemeinden der Region Bern-Ost

Wir haben den ganzen Sonntag über die Grossratswahlen getickert. Drei Frauen aus der Region sind neu in den Grossrat gewählt worden. Lesen Sie, wie in den Gemeinden gewählt wurde und wer einen Sitz im Grossrat ergattern konnte. Der Artikel wurde laufend aktualisiert.



Wer holt bei den Grossratswahlen am meisten Stimmen? (Foto: rb)

Kurz nach 20 Uhr war es soweit. Die Staatskanzlei des Kantons Bern hat bekannt gegeben, wer die Wahl in den Grossrat geschafft hat. BERN-OST konzentriert sich auf die Wahlkreise Bern-Mittelland Nord und Süd. Ein Bisheriger hat die Wahl verpasst, hingegen haben drei Frauen aus der Region die Wahl in den Grossrat auf Anhieb geschafft.

20:15 Uhr – Grossrat: Christa Krähenbühl, Leana Waber und Maja Neuenschwander neu im Grossrat

Aus dem Wahlkreis Bern **Mittelland Nord** hat Sibylle Plüss-Zürcher (FDP, Boll, bisher) die Wiederwahl geschafft. Hanspeter Steiner (EVP, Boll, bisher) hat die Wiederwahl verpasst.



Aus dem Wahlkreis **Mittelland Süd** haben die Wahl geschafft: Bau- mann Katharina (EDU, Münsingen, bisher), Berger-Sturm Karin Sigrid (SP, Grosshöchstetten, bisher), Brunner Toni (SVP, Landiswil, bisher), Buri Simon (GLP, Konolfingen, bisher), Krähenbühl Christa (SVP, Ober- hünigen, neu), Neuenschwander Maja (GLP, Rubigen, neu), Riem Bru-

no (FDP, Wichtrach, bisher), Waber Leana (SVP, Kiesen, neu), Wildhaber Daniel André (SP, Rubigen, bisher).



Karin Berger-Sturm (SP, Grosshöchstetten) hat die Wiederwahl geschafft Toni
(Foto: zvg)



19:25 Uhr – Wer schafft es in den Grossrat?

Aktuell warten wir auf die Resultate, wer in den Grossen Rat gewählt wurde. Wir fokussieren uns dabei auf die Wahlkreise Bern-Mittelland Nord und Süd.

19:10 Uhr – Regierungsrat gewählt

Astrid Bärtschi (Die Mitte), Evi Allemann (SP), Philippe Müller (FDP), Raphael Lanz (SVP), Pierre Alain Schnegg (SVP), Aline Trede (Grüne) und Reto Müller (SP) haben die Wahl in den Regierungsrat geschafft.. Die Wahlbeteiligung lag bei 33 Prozent.

18:55 Uhr - Wähleranteile in der Region Bern-Ost

In der Region ist die SVP die klare Wahlsiegerin, sie hat in allen Gemeinden Stimmen dazugewonnen. In Landiswil holt sie den höchsten Anteil mit 75.5 Prozent der Stimmen.

In den 28 Gemeinden der Region Bern-Ost holt die SVP im Schnitt 30.9 Prozent. An zweiter Stelle liegt die SP mit 16.2 Prozent, dann folgen GLP mit 11.3 und die FDP mit 10.5 Prozent. Danach die Grünen (9.3 Prozent), Mitte (7.2 Prozent), EVP (6.6 Prozent), EDU (5.3 Prozent) und

am Ende liegen Tier im Fokus (1.2 Prozent), Aufrecht und Piraten mit 0.8 Prozent.



Das Volk hat gewählt. (Foto: rb)

18:29 Uhr – Oberthal: SVP ist die Hausmacht

In Oberthal holt die SVP 60 Prozent und legt dennoch zu. Zweitstärkste Kraft ist die GLP mit 7.8 Prozent.

Stimmen in Oberthal erhielten die folgenden Parteien:

SVP 60.7 % (+ 8.6 %)
EVP 5.1 % (+ 1.2 %)
EDU 4,7 % (- 0.3 %)
SP 6.1 % (- 1.0 %)
FDP 4.4 % (- 1.3 %)
Die Mitte 6.1 % (- 4.2 %)
Grüne 3.8 % (- 2.6 %)
GLP 7.8 % (+ 1.3 %)
Tier im Fokus 0.4 %
Aufrecht 0.2 % (- 2.8 %)
Piraten 0.6 %

18:22 Uhr – Linden: SVP und EDU holen 75 Prozent

In Linden dominieren SVP und die EDU. Die SP kommt nicht mal auf fünf Prozent.

Stimmen in Linden erhielten die folgenden Parteien:

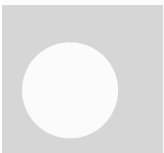
SVP 59.5 % (+ 3.9 %)
EVP 2.8 % (- 0.2 %)
EDU 15.8 % (+ 1.7 %)
SP 4.5 % (- 1.7 %)
FDP 2.3 % (- 0.9 %)
Die Mitte 3.0 % (- 1.6 %)
Grüne 3.9 % (- 2.8 %)
GLP 4.6 % (- 0.0 %)
Tier im Fokus 1.0 %
Aufrecht 1.7 % (- 0.5 %)
Piraten 0.6 %

18:15 Uhr – Herbligen: SVP, EDU und EVP haben die Macht

In Herbligen sind SVP, EDU und EVP die stärksten Parteien, sie kommen auf 69 Prozent. Ein Massaker gab es für die Grünen, die 7 Prozent verloren.

Stimmen in Herbligen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 37.6 % (+ 2.4 %)
EVP 12.3 % (+ 2.6 %)
EDU 19.1 % (- 0.1 %)
SP 5.2 % (- 0.1 %)
FDP 3.6 % (- 2.8 %)
Die Mitte 7.6 % (+ 3.3 %)
Grüne 6.8 % (- 7.1 %)
GLP 5.1 % (- 0.1 %)
Tier im Fokus 0.1 %
Aufrecht 1.2 % (+ 0.5 %)
Piraten 0.1 %





Was ist bloss hier passiert? (Foto: rb)

18:05 Uhr – Brenzikofen: SVP legt massiv zu.

SVP auch hier die grosse Siegerin. Sie legt um fast 15 Prozent zu. Am deutlichsten verlieren GLP und Aufrecht.

Stimmen in Brenzikofen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 52.8 % (+ 14.8 %)
 EVP 8.9 % (- 1.5 %)
 EDU 5.0 % (- 1.6 %)
 SP 9.3 % (+ 2.0 %)
 FDP 3.4 % (- 3.0 %)
 Die Mitte 6.5 % (- 1.4 %)
 Grüne 2.6 % (- 1.4 %)
 GLP 9.2 % (- 4.7 %)
 Tier im Fokus 1.1 %
 Aufrecht 0.3 % (- 5.3 %)
 Piraten 0.9 %

17:55 Uhr – Arni: SVP holt 66.8 Prozent, SP unter 5 Prozent.

In Arni legen SVP und EDU zu. Alle anderen verlieren, am deutlichsten die GLP und Mitte.

Stimmen in Arni erhielten die folgenden Parteien:

SVP 66.8 % (+ 6.8 %)
 EVP 4.3 % (- 1.3 %)

EDU 6.3 % (+ 1.9 %)
SP 4.9 % (- 1.3 %)
FDP 2.5 % (- 1.5 %)
Die Mitte 3.5 % (- 3.5 %)
Grüne 3.9 % (- 1.1 %)
GLP 4.6 % (- 3.2 %)
Tier im Fokus 0.4 %
Aufrecht 0.8 % (- 1.6 %)
Piraten 1.6 %

17:45 Uhr – Vechigen: Kaum Verschiebungen: SP legt zu, Grüne verlieren

Die SVP macht auch in Vechigen vorwärts, aber nur 0.6 Prozent. Am meisten legt die SP zu mit 2.5 %, vor der FDP mit 1.5 %. Grüne, GLP und Mitte verlieren leicht an Stimmen.

Stimmen in Vechigen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 29.6 % (+ 0.6 %)
EVP 5.8 % (- 0.5 %)
EDU 2.3 % (+ 0.8 %)
SP 16.9 % (+ 2.5 %)
FDP 14.6 % (+ 1.5 %)
Die Mitte 8.5 % (- 0.4 %)
Grüne 8.9 % (- 2.9 %)
GLP 11.0 % (- 0.9 %)
Tier im Fokus 1.2 % (+ 1.2 %)
Aufrecht 0.4 % (+ 0.1 %)
Piraten 0.8 % (+ 0.2 %)

17:36 Uhr – Landiswil: SVP holt 75.5 Prozent der Stimmen

Landiswil ist die SVP-Hochburg in der Region. Dreiviertel wählen SVP und dennoch legt die Partei noch zu. Für die anderen Parteien bleibt da nicht mehr viel übrig. Die SP kommt auf 3.5 Prozent, die Mitte ist zweitstärkste Kraft mit 5.4 Prozent.

Stimmen in Landiswil erhielten die folgenden Parteien:

SVP 75.5 % (+ 3.0 %)
EVP 2.8 % (- 0.6 %)
EDU 2.5 % (- 0.3 %)
SP 3.5 % (- 2.1 %)
FDP 0.9 % (+ 0.1 %)
Die Mitte 5.4 % (- 1.0 %)
Grüne 2.7 % (- 2.6 %)

GLP 2.8 % (+ 0.6 %)
Tier im Fokus 0.5 %
Aufrecht 1.9 % (+ 0.8 %)
Piraten 0.5 %

17:30 Uhr – Walkringen: Die Hälfte der Bevölkerung wählt SVP

Die SVP ist in Walkringen eine Macht und holt 50.5 Prozent der Stimmen. Neben der SVP konnten noch EDU und FDP zulegen, alle anderen verlieren.

Stimmen in Walkringen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 50.5 % (+ 2.6 %)
EVP 3.1 % (- 0.7 %)
EDU 5.9 % (+ 2.2 %)
SP 12.4 % (- 1.3 %)
FDP 5.7 % (+ 1.8 %)
Die Mitte 6.5 % (- 1.4 %)
Grüne 6.5 % (- 1.0 %)
GLP 6.9 % (- 2.6 %)
Tier im Fokus 1.6 %
Aufrecht 0.1 % (- 1.9 %)
Piraten 0.3 %



Es wird gewählt. (Foto: rb)

17:20 Uhr – Bolligen: SP legt am meisten zu, Grüne verlieren am deutlichsten

In Stadtnähe ist die SVP nicht mehr so dominant, legt aber auch in Bolligen um 1.2 % zu. Auch die SP und FDP gewinnen, während Grüne und GLP das nachsehen haben.

Stimmen in Bolligen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 17.3 % (+ 1.2 %)
EVP 3.9 % (- 0.7 %)
EDU 1.6 % (+ 0.8 %)
SP 19.9 % (+ 2.7 %)
FDP 18.8 % (+ 1.2 %)
Die Mitte 8.8 % (- 0.2 %)
Grüne 12.4 % (- 2.5 %)
GLP 14.5 % (- 1.1 %)
Tier im Fokus 1.4 % (+ 1.4 %)
Aufrecht 0.5 % (- 0.2 %)
Piraten 0.8 % (- 0.2 %)

17:12 Uhr – Wichtrach: EDU und SP legen am meisten zu, Grüne verlieren

Die SVP gewinnt in Wichtrach nur wenig, dafür legen EDU und SP zu. Am meisten verlieren die Grünen und die GLP.

Stimmen in Wichtrach erhielten die folgenden Parteien:

SVP 31.7 % (+ 0.1 %)
EVP 5.4 % (- 0.4 %)
EDU 9.2 % (+ 2.5 %)
SP 14.9 % (+ 1.6 %)
FDP 13.1 % (- 0.3 %)
Die Mitte 6.8 % (+ 0.3 %)
Grüne 6.3 % (- 3.9 %)
GLP 8.9 % (- 1.1 %)
Tier im Fokus 1.3 %
Aufrecht 1.1 % (- 1.3 %)
Piraten 0.5 %

16:58 Uhr – Zäziwil und Oberhünigen: SVP holt über die Hälfte der Stimmen

Ein Vergleich mit den letzten Wahlen ist nicht möglich, da damals Oberhünigen und Zäziwil separat gewählt haben.

Stimmen in Zäziwil erhielten die folgenden Parteien:

SVP 51.2 %
EVP 6.2 %

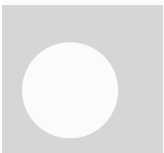
EDU 6.8 %
SP 9.6 %
FDP 2.9 %
Die Mitte 7.1 %
Grüne 6.4 %
GLP 5.8 %
Tier im Fokus 0.4 %
Aufrecht 0.8 %
Piraten 1.3 %

16:50 Uhr – Stettlen: SVP und SP wachsen, Grüne verlieren

SVP und SP konnten am meisten zulegen, auch FDP und EVP wachsen ein wenig. Bergab geht's bei Grünen, GLP und der Mitte.

Stimmen in Stettlen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 21.8 % (+ 3.0 %)
EVP 4.6 % (+ 0.9 %)
EDU 1.6 % (- 0.2 %)
SP 17.4 % (+ 3.0 %)
FDP 19.9 % (+ 1.4 %)
Die Mitte 10.0 % (- 1.7 %)
Grüne 7.5 % (- 3.5 %)
GLP 13.3 % (- 1.2 %)
Tier im Fokus 2.2 % (+ 2.2 %)
Aufrecht 0.5 % (+ 0.1 %)
Piraten 1.2 % (0.0 %)





Am Sonntag wurde im Kanton Bern der Grossrat neu gewählt. (Foto: rb)

16:40 Uhr – Allmendingen: SP legt am meisten zu. GLP und Grüne sacken ab

In Allmendingen ist die SVP stärkste Partei, sie legte um 1.8 Prozent zu. Zulegen konnten auch SP, EDU, Mitte und Aufrecht. Am meisten verloren hat die GLP vor den Grünen.

Stimmen in Allmendingen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 32.8 % (+ 1.8 %)
 EVP 1.0 % (- 0.6 %)
 EDU 5.0 % (+ 2.7 %)
 SP 13.9 % (+ 6.7 %)
 FDP 14.1 % (- 1.4 %)
 Die Mitte 10.0 % (+ 0.7 %)
 Grüne 7.1 % (- 4.8 %)
 GLP 12.3 % (- 5.7 %)
 Tier im Fokus 0.9 % (+ 0.9 %)
 Aufrecht 2.8 % (+ 2.5 %)
 Piraten 0.1 % (- 0.5 %)

16:27 Uhr – Kiesen: GLP verliert stark. SVP ist Wahlsiegerin.

In Kiesen legten SVP, EVP, EDU, SP und die Grünen zu. Massiv verloren hat die GLP mit -8.4 % sowie FDP, die Mitte und Aufrecht.

Stimmen in Kiesen erhielten die folgenden Parteien:

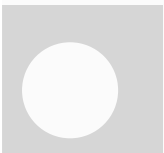
SVP 33.8 % (+ 2.9 %)
EVP 6.2 % (+ 2.4 %)
EDU 12.7 % (+ 2.3 %)
SP 11.6 % (+ 0.8 %)
FDP 7.1 % (- 1.4 %)
Die Mitte 9.1 % (- 0.3 %)
Grüne 6.9 % (+ 0.2 %)
GLP 7.6 % (- 8.4 %)
Tier im Fokus 1.1 %
Aufrecht 0.3 % (- 2.9 %)
Piraten 0.9 %

16:10 Uhr – Biglen: SP legt am stärksten zu, dahinter SVP. Grüne, FDP und Mitte verlieren.

SVP ist am stärksten und wächst am meisten. Zulegen konnten auch EVP und EDU. Alle anderen Parteien mussten einstecken, am härtesten traf es die FDP (- 4.9 %) und die Mitte (-3.2) und die SP sowie die Grünen.

Stimmen in Biglen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 40.5 % (+ 7.2 %)
EVP 9.1 % (+ 2.5 %)
EDU 6.4 % (+ 0.5 %)
SP 12.5 % (- 1.1 %)
FDP 5.5 % (- 4.9 %)
Die Mitte 11.3 % (- 3.2 %)
Grüne 4.7 % (- 1.3 %)
GLP 6.6 % (- 0.7 %)
Tier im Fokus 1.1 % (+ 1.1 %)
Aufrecht 0.5 % (- 1.8 %)
Piraten 0.9 %





Die Wahlplakate in Deisswil litten. (Foto: rb)

16:00 Uhr – Worb: SP legt am stärksten zu, dahinter SVP. Grüne, FDP und Mitte verlieren.

In der zweitgrössten Gemeinde der Region Bern-Ost zeigt sich ein leicht anderes Bild. Für einmal ist nicht die SVP stärkste Kraft, sondern die SP. Die SP konnte ihren Wähleranteil auf 21.7 Prozent steigern, dahinter folgt die SVP mit 21.4 Prozent. Zulegen konnte auch die EDU. Die Grünen verlieren fast vier Prozent, auch Mitte und FDP müssen Stimmen abgeben.

(In der ersten Version schrieben wir, die SVP sei stärkste Kraft in Worb, was nun korrigiert wurde. Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen.)

Stimmen in Worb erhielten die folgenden Parteien:

- SVP 21.4 % (+ 2.1 %)
- EVP 7.2 % (+ 0.2 %)
- EDU 3.7 % (+ 1.5 %)
- SP 21.7 % (+ 3.6 %)
- FDP 12.0 % (- 0.8 %)
- Die Mitte 9.3 % (- 1.7 %)
- Grüne 11.4 % (- 3.9 %)
- GLP 10.4 % (+ 0.4 %)
- Tier im Fokus 1.1 % (+ 1.1 %)
- Aufrecht 1.1 % (+ 0.6 %)
- Piraten 0.7 % (- 0.1 %)

15:44Uhr – Münsingen: SVP, EDU und GLP im Plus – alle anderen geben ab

Die grösste Gemeinde in der Region Bern-Ost hat ausgezählt. Auch im rot-grünen Münsingen legt die SVP am meisten zu (+ 3.3 %), zulegen konnten auch die Grünliberalen und die EDU. Alle anderen mussten Stimmen abgeben. Am stärksten traf es die FDP und Aufrecht sowie die Mitte.

Stimmen in Münsingen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 20.8 % (+ 3.3 %)
EVP 7.9 % (- 0.4 %)
EDU 5.0 % (+ 0.5 %)
SP 18.8 % (- 0.6 %)
FDP 8.1 % (- 2.0 %)
Die Mitte 4.5 % (- 1.1 %)
Grüne 16.1 % (- 0.4 %)
GLP 15.6 % (+ 1.0 %)
Tier im Fokus 0.9 %
Aufrecht 0.8 % (- 2.7 %)
Piraten 0.9 %

15:35 Uhr – Konolfingen: SVP und EDU im Hoch, Mitte-links verliert

Auch in Konolfingen legt die SVP zu, weiter zulegen konnte nur noch die EDU. Alle anderen Parteien gaben Stimmen ab: EVP, Grüne, SP und GLP.

Stimmen in Konolfingen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 37.0 % (+ 8.4 %)
EVP 6.8 % (- 2.9 %)
EDU 6.1 % (+ 1.1 %)
SP 15.2 % (- 1.1 %)
FDP 6.2 % (- 1.0 %)
Die Mitte 5.1 % (- 1.3 %)
Grüne 4.9 % (- 2.3 %)
GLP 15.5 % (- 1.5 %)
Tier im Fokus 1.1 %
Aufrecht 0.7 % (- 1.9 %)
Piraten 0.7 %

15:22 Uhr – Häutligen ist SVP-Hochburg

Die SVP holt fast 70 Prozent der Stimmen und legt sogar noch zu. Zulegen konnten auch SP, FDP. Am meisten Wahlanteile in Häutligen verloren haben EDU, Aufrecht und GLP.



Stimmen in Häutligen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 69.8 % (+ 3.5 %)

EVP 6.3 % (+ 0.6 %)

EDU 1.4 % (- 9.3 %)

SP 5.0 % (+ 5.0 %)

FDP 6.7 % (+ 2.0 %)

Die Mitte 2.9 % (+ 0.3 %)

Grüne 4.8 % (+ 0.1 %)

GLP 2.2 % (- 1.7 %)

Tier im Fokus 0.1 %

Aufrecht 0.2 % (- 1.5 %)

Piraten 0.4 %



Die SVP musste nur bei den Plakaten einstecken. (Foto: rb)

15:05 Uhr – Oppligen: EDU und FDP legen stark zu

In Oppligen legt die EDU massiv mit 6.2 % zu, auch die FDP legt zu (+ 4.3 %), die Mitte und die SVP. Am meisten verloren hat die GLP mit über 10 Prozent, auch EVP, SP und Grüne mussten Wähleranteile abgeben.

Stimmen in Oppligen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 36.3 % (+ 3.7 %)

EVP 4.8 % (- 3.0 %)

EDU 11.1 % (+ 6.2 %)

SP 7.9 % (- 2.9 %)
FDP 7.8 % (+ 4.3 %)
Die Mitte 6.0 % (+ 1.7 %)
Grüne 7.6 % (- 3.8 %)
GLP 11.8 % (- 10.1 %)
Tier im Fokus 1.3 %
Aufrecht 1.7 % (- 1.0 %)
Piraten 1.6 %

14:55 Uhr – Niederhünigen: SVP legt 13.5 Punkte zu

In Niederhünigen legt die SVP massiv zu, während einzig noch die EDU wachsen kann. Am meisten verloren haben EVP, Grüne, Aufrecht und SP.

Stimmen in Niederhünigen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 36.5 % (+ 13.5 %)
EVP 8.3 % (- 6.1 %)
EDU 9.4 % (+ 3.0 %)
SP 12.2 % (- 3.7 %)
FDP 6.0 % (- 0.9 %)
Die Mitte 7.5 % (- 0.2 %)
Grüne 3.3 % (- 4.8 %)
GLP 12.6 % (- 0.1 %)
Tier im Fokus 0.7 %
Aufrecht 0.7 % (- 4.2 %)
Piraten 1.1 %





Am Wahlsonntag 29. März 2026 wird entschieden. (Foto: rb)

14:45 Uhr – Rubigen: Rechte legen zu, Mitte-links gibt ab

SVP, EDU und FDP legten zu. Alle anderen verloren, am meisten mussten die Mitte und SP Stimmen abgeben, danach folgen auf der Talfahrt die Grünen und Aufrecht.

Stimmen in Rubigen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 21.6 % (+ 3.1 %)
 EVP 5.2 % (- 0.2 %)
 EDU 3.2 % (+ 1.1 %)
 SP 21.0 % (- 2.2 %)
 FDP 10.9 % (+ 1.2 %)
 Die Mitte 12.4 % (- 2.7 %)
 Grüne 9.2 % (- 1.3 %)
 GLP 12.6 % (- 0.3 %)
 Tier im Fokus 1.5 %
 Aufrecht 0.8 % (- 1.8 %)
 Piraten 0.8 %

14:35 Uhr – Oberdiessbach: SVP stark, GLP, Grün, EVP, SP verlieren

Die SVP ist in Oberdiessbach einmal mehr eine Macht: 41.2 Prozent Wähleranteil, dies konnte sie um 8.1 Prozent ausbauen. Zugelegt hat sonst nur noch die EDU. Alle anderen Parteien mussten Federn lassen. Am meisten verlor die FDP mit -3.4 Prozent, Grüne und GLP verloren ähnlich viel. Auch Aufrecht sackte um -2.2 Prozent ab.

Stimmen in Oberdiessbach erhielten die folgenden Parteien:

SVP 41.2 % (+ 8.1 %)

EVP 9.7 % (- 1.2 %)

EDU 7.5 % (+ 1.1 %)

SP 11.7 % (- 0.1 %)

FDP 8.4 % (- 3.4 %)

Die Mitte 3.7 % (- 0.2 %)

Grüne 5,9 % (- 2.6 %)

GLP 7.8 % (- 2.7 %)

Tier im Fokus 1.2 %

Aufrecht 1.0 % (- 2.2 %)

Piraten 1.0 %

14:26 Uhr – Grosshöchstetten: SVP wächst, EVP, FDP und Mitte schwächeln

Auch Grosshöchstetten hat ausgezählt.

Am meisten Stimmen in Grosshöchstetten erhielten die folgenden Parteien:

SVP 29.1 % (+ 7.7 %)

EVP 9.2 % (- 3.4 %)

EDU 7.6 % (+ 0.2 %)

SP 16.3 % (- 0.4 %)

FDP 9.4 % (- 2.0 %)

Die Mitte 6.3 % (- 3.2 %)

Grüne 7.5 % (+ 0.1 %)

GLP 10.6 % (- 0.3 %)

Tier im Fokus 1.3 %

Aufrecht 0.7 %

Piraten 0.9 %





Am Sonntag werden Gross- und Regierungsrat neu gewählt. (Foto: rb)

14:10 Uhr – Weitere Gemeinde aus Mittelland-Süd ausgezählt

Auch **Bowil** hat ausgezählt.

Am meisten Stimmen in Bowil erhielten die folgenden Parteien:

SVP 56.0 %

EVP 8.1 %

EDU 4.2 %

SP 10.2 %

FDP 3.5 %

Die Mitte 6.2 %

Grüne 5.0 %

GLP 5.0 %

Tier im Fokus 1.3 %

Aufrecht 0.0 %

Die SVP konnte gegenüber den letzten Wahlen in Bowil um 10.9 Prozent zulegen. Am meisten verloren haben die Mitte (-4.1 Prozent), die Grünen (-2.2 Prozent) sowie die EVP (-2.0 Prozent).

14:02 Uhr – Weiteres Resultat aus Mittelland-Süd

Auch **Freimettigen** hat ausgezählt.

Am meisten Stimmen in Freimettigen erhielten die folgenden Parteien:

SVP 33.3 %

EVP 16.5 %

EDU 11.5 %
SP 6.5 %
FDP 8.8 %
Die Mitte 5.6 %
Grüne 5.6 %
GLP 4.4 %
Tier im Fokus 2.2 %
Aufrecht 4.0 %

In Freimettigen haben seit den letzten Wahlen die Mitte (- 3.0 %), Grüne (- 3.4 %) und GLP (- 3.1 %) am meisten Stimmen verloren. Zulegen konnten SVP (+ 3.8 %), FDP (+ 2.3 %) sowie die EDU (+ 1.2 %).

13:30 Uhr – Erstes Resultat aus Wahlkreis Mittelland Süd

Als erste Gemeinde hat Mirchel ausgezählt. SVP, Grüne sowie GLP legen zu. Mitte, SP und FDP verlieren Wahlanteile.

Am meisten Stimmen in Mirchel erhielten die folgenden Parteien:

SVP 50.3 %
EVP 12.3 %
EDU 11.1 %
Die Mitte 6 %
Grüne 5.4 %
SP 5 %
GLP 4.9 %
FDP 3.2 %
Tier im Fokus 1.5 %
Aufrecht 0 %
Piraten 0.2 %

Gegenüber den Wahlen vor vier Jahren konnte die SVP in Mirchel um 5.2 Prozent zulegen. Die Mitte verlor 3.7 Prozent gegenüber den letzten Wahlen. Auch die FDP (-2.2 %) und die SP (-1.9 %) verloren in Mirchel Wahlanteile. Dafür legten die Grünen um 1.2 Prozent zu. Auch die GLP verbesserte sich leicht um 0.2 Prozent.

12:30 Uhr: Wahllokale geschlossen, der Blick auf die Region Bern-Ost:

Insgesamt treten 155 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Region Bern-Ost an. 56 kandidieren für den Wahlkreis Mittelland-Nord. Acht kandidieren im Wahlkreis Bern sowie 91 für den Wahlkreis Mittelland-Süd.

Ausgangslage im Wahlkreis Mittelland Nord:

Sitzverteilung 2022: SVP (5 Sitze), SP (4), FDP (3), Die Mitte (2), GLP (3), Grüne (3) EVP (2).

Aus der Region Bern-Ost treten zwei Bisherige wieder an: Sibylle Plüss-Zürcher (FDP, Boll) und Hanspeter Steiner (EVP, Boll).
Nicht mehr antreten wird: Walter Schilt (SVP, Vechigen)

Ausgangslage im Wahlkreis Mittelland-Süd

Sitzverteilung 2022: SVP (6), SP (4), FDP (2), GLP (3), Die Mitte (1), Grüne (2), EVP (1), EDU (1)

Aus der Region Bern-Ost kandidieren sechs Grossratsmitglieder wieder: Toni Brunner (SVP, Landiswil), Katharina Baumann (EDU, Münsingen), Simon Buri (GLP, Konolfingen), Bruno Riem (FDP, Wichtrach), Daniel André Wildhaber (SP, Rubigen) und Karin Berger-Sturm (SP, Grosshöchstetten).

Die Gemeinden der Region Bern-Ost verteilen sich auf zwei der neun Berner Wahlkreise. Allmendingen, Worb, Vechigen, Stettlen und Bolligen gehören zum Kreis Mittelland-Nord (22 Mandate), alle anderen zu Mittelland-Süd (20 Mandate).

Autor:in

Rolf Blaser, info@bern-ost.ch

Fehler gefunden?

[Nachricht an die Redaktion](#)

Statistik

Erstellt: 29.03.2026

Geändert: 02.04.2026

Klicks heute: 2

Klicks total: 20814

 Spenden

Bei BERN-OST gibt es weder Bezahlschranken noch Login-Pflicht - vor allem wegen der Trägerschaft durch die Genossenschaft EvK. Falls Sie uns gerne mit einem kleinen Betrag unterstützen möchten, haben Sie die Möglichkeit, dies hier zu tun.

E-Mail

Betrag

☐ CHF 10.00 ☐ CHF 15.00 ☐ CHF 25.00

Zur Bezahlung

Nicht mehr anzeigen

This site is protected by reCAPTCHA and the Google Privacy Policy and Terms of Service apply.

0 Kommentare

Sie müssen eingeloggt und mit dem richtigen Namen und Wohnort verifiziert sein. Wenn Sie Ihren ersten Kommentar verfasst haben, werden wir zu diesem Zweck nötigenfalls die fotografierte oder gescannte ID verlangen. Sie können diese auch im Voraus an info@bern-ost.ch senden oder persönlich mit der ID beim Medien-Center in Worb vorbeikommen. Zum Schutz der Kommentierenden ("Das Internet vergisst nie") werden alle Kommentare 14 Tage nach der Aufschaltung gelöscht.

Weitere Einträge





Alpaka-Tourismus in Tägertschi

«Mich nervt es, wenn man denkt, für mich gilt das nicht!»



Simon Buri (GLP)

«Tempo 30 mit Augenmass»



Ashvini Rajasekar (Jungfreisinnige)

«Ich wollte verstehen, wie die Welt funktioniert»



Matthias Marthaler (SP)

«Dringendster Handlungsbedarf liegt bei der Grundversorgung»



Charlotte Sophia Günther (JUSO)

«Ich habe mir das Venussymbol mit einer Nähnadel selbst tätowiert»



Nicola Ramseyer (Junge GLP)

«Schon früh war ich von den Sternen fasziniert»



Myriam Gerber-Maillefer (Grüne)
«Ich wurde überraschenderweise
gewählt»



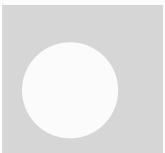
Hanspeter Steiner (EVP)
«Ich schaue auch dort, wo andere
wegschauen»

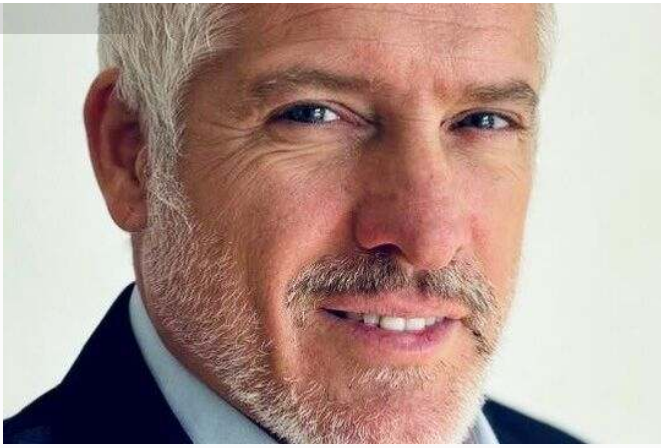


Silvia Jäger (SVP)
«Ich schreibe sowohl mit der
rechten als auch mit der linken
Hand»



Selina Davatz (GLP)
«Ich habe mein Leben der
Energiewende verschrieben»





Rolph Müller (Aufrecht)

«Von A wie Autobahn bis Z wie
Zebrastreifen gibt es
Handlungsbedarf»



Vjosa Saramati (SP)

«Gerechtigkeit, Chancen-
Gleichheit, Solidarität»



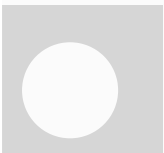
Gregory Graf (Jungfreisinnige)

«Freiheit, Toleranz und
wirtschaftliche
Eigenverantwortung»



Katharina Baumann (EDU)

«Offen, lösungsorientiert,
engagiert»





David Rietzler (JUSO)

«Solidarisch, antifaschistisch,
antikapitalistisch»



Daniela Schädeli (Die Mitte)

«Pragmatisch, mutig, sachlich.»



Grossratswahlen 2026

**Kandidierende aus der Region im
Überblick**



Nachricht an die
Redaktion
BERN-OST auf Ihrem
Handy
Die Gemeinden
Mediadaten & Tarife

Bern-Ost
Bahnhofplatz 3
3076 Worb
031 832 00 23
079 853 92 10 (WhatsApp)
info@bern-ost.ch



Die Genossenschaft EvK
für äs läbigs Bärn Ost

[Impressum](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Kommentarrichtlinien](#)

[Datenschutzerklärung](#)

